

Doch nicht das Produkt Holz wird zertifiziert, sondern das forstliche Management, inklusive Holztransport bis an den Waldweg. In der Verarbeitungskette des Holzes, vom Wald bis zum fertigen Produkt, stellt jedes einzelne Unternehmen ein wichtiges Kettenglied dar.

Mehrere durchgeführte Tests haben eindrucksvoll bewiesen: Herholz-Türelemente können bedenkenlos in allen Wohn- und Arbeitsbereichen eingesetzt werden. Zunehmend mehr Menschen leiden an Allergien und Krankheiten, die auf Umwelteinflüsse zurückgeführt werden und leider auch auf Baustoffe, die in Wohnungen, Häusern und am Arbeitsplatz zum Einsatz kommen. Herholz hat sich schon früh der Produktion umwelt- und gesundheitlich unbedenklicher Türelemente verschrieben, was nicht zuletzt die Existenz des hauseigenen Umweltbeauftragten beweist.

Dem renommierten Fraunhofer Institut für Holzforschung, WKI Braunschweig, wurden Herholz-Elemente in furnierter Buche, Weißlack und die Decora-Oberflächen zur Begutachtung übergeben, um diese auf ihre Emissionen und Schadstoffe zu untersuchen. Das Institut bestätigt in seinem Prüfbericht den drei getesteten Oberflächen, dass nur wenige organische Verbindungen in kaum messbaren Konzentrationen nachgewiesen werden konnten.

Legt man die Empfehlungen der "Deutschen Gütegemeinschaft Möbel e. V." als Maßstab an, wird der in diesem Vorschlag genannte Grenzwert für die Summe der verschiedenen, flüchtig organischen Komponenten (VOC) um ein Vielfaches unterschritten.

Bei der Prüfung der Oberflächen auf ihren Schwermetallgehalt ergibt sich ein ähnliches Bild. In Anlehnung an die DIN EN 71 (Spielzeugnorm) wurde auf acht verschiedene Schwermetalle geprüft. Alle in der Spielzeugnorm genannten Werte werden im Test mehr als deutlich unterschritten. Das mehr als positive Resultat der untersuchten Herholz-Produkte belegt, dass sie mit gutem Gewissen in allen Wohn- und Arbeitsbereichen eingesetzt werden können.

Im Übrigen ist für die von Herholz eingesetzten Packmaterialien die Verwertung sichergestellt, da keine Verbundwerkstoffe eingesetzt werden. So können diese problemlos und verwertungskostenfrei über die bundesweit tätige VSW entsorgt werden.